

Rochusfest 2020

<https://youtu.be/bMNOynTELN0>

Samstag, 15.08.20

Segnung der Kerze und Prozession um die Kirche im kleinsten Kreis

Teilnehmer/innen: Kreuz/Fahnen (3 Messdiener/innen), Trägerin der Rochuskerze (PGR-Vorsitzende Elke Kломann als Vertreterin der GANZEN Gemeinde), Benedikt Dötsch (Technik), Fr. Dr. Weber (Fürbitten), Pfarrer trägt die Reliquie.

Segnung der Rochuskerze

Wir erfüllen das Gelübde unserer Vorfahren und weihen dem Hl. Rochus eine fünfzehnpfündige Kerze. Das Beispiel des Hl. Rochus mahnt uns, für Solidarität und Gerechtigkeit in unserer Welt zu arbeiten. Wir unterstützen auch in diesem Jahr die Welthungerhilfe und leisten Hilfe für von der Corona-Pandemie betroffene Menschen im Dzaleka Flüchtlingslager in Malawi.

Lasst uns beten:

Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Segne (+) diese Kerze, die wir zu Ehren des Hl. Rochus entzünden. Der Hl. Rochus hat uns ein Beispiel gegeben, wie wir zum Licht werden können in unserer Welt. Schenke uns auf seine Fürsprache Zuversicht und Freude und lass uns engagiert in Wort und Tat mithelfen. So bitten wir dich, der du mit Gott dem Vater und dem Hl. Geist lebst und uns liebst in alle Ewigkeit. Amen.

Wir verlassen die Kirche an der ORGELSEITE und gehen zur schweigend zur Pestmauer. Dort **Fürbitten**; dann litaneimäßig weitere Bitten. **Gebet** am Pestkreuz. (Texte siehe am Ende des Gottesdienstes). Durch den Haupteingang wieder in die Kirche.

Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr

Eingangslied	Die Sache Jesu braucht Begeisterte	SM 38, 1+3+4
Begrüßung/Einführung	Pfarrer	
Lesen der Bittschrift	Frau Christa Gabriel (Stadtverordnetenvorsteherin)	

Bittschrift der Gemeinde Kastel an das Erzbischöfliche Ordinariat zu Mainz

Hochwürdig Hochwohlgeborenen auch Hochwürdige und Hochgelehrte gnädigen Großgünstige und Hochgeehrte Herren

Es ist noch in lebendiger Erinnerung, wie heftig anno 1666 die bösartige Seuche fast im ganzen Erzstift Mainz, vor allem aber hier in Kastel wütete und zwar derart, dass von ihr über 500 Seelen betroffen waren und vom Tod hingerissen worden sind. Dies ist der ganzen Gemeinde sehr zu Herzen gegangen. Nachdem alle Medizin erfolglos blieb, wendete man sich im Vertrauen zu Gott und erwählte den hl. Rochus zu unserem Patron und Fürsprecher vor dem gerechten Angesicht Gottes, dass auch ferner wir durch seine Fürbitte von der wohlverdienten Strafe verschont blieben. Wir und unsere Nachkommen sollen zu allen Zeiten den Tag des hl. Rochus, unseres erwählten Patrons, feierlich zelebrieren. Außerdem sollen wir in fortdauernder Danksagung am Rochustag eine fünfzehnpfündige Wachskerze zu dem wunderbaren Gotteshaus Heilig Kreuz außerhalb von Mainz in einer Prozession bringen und aufopfern.

Wir haben nach diesem Gelübde die Befreiung von der verdienten bösartigen Peststrafe tatsächlich erfahren: Über zwanzig Personen wurden nicht mehr krank und starben nicht mehr.

Von 1666 an bis zum heutigen Jahr 1678 wurde von uns und unseren Vorfahren der Rochustag feierlich zelebriert und die fünfzehnfüßige Kerze zu der Heilig Kreuz-Kirche in einer Prozession gebracht. Außerdem geloben wir, dass wir und unsere Nachkommen für alle Zeiten den Rochustag feierlich begehen und die Wachskerze nach Heilig Kreuz bringen. Dies geschieht nach reiflicher Überlegung und wohl überlegter Betrachtung. Deshalb bitten wir Euer Hochwürdig Gnadn und sämtliche hochgeehrtesten Herren, dass sie diesem Fest und dem Opfertag zustimmen, damit dieser durch Unkenntnis bei unseren Nachkommen nicht aufgehoben wird. Die Erzbischöfliche Bestätigung erweise sich vor Gott dem Allmächtigen als ein wohlgefälliges Werk. Wir aber verbleiben in Erwartung und größtgünstiger Willfährigkeit.

Euer Hochwürdig Gnadn und hochgeehrte Herren gehorsamer Schultheiß,
Gericht und ganze Gemeinde von Castell.

Kyrie Meine engen Grenzen SM 172, 1-3

Gloria Lobe den Herrn meine Seele SM 166, 1+4

Tagesgebet

Gütiger Gott, du hast den heiligen Rochus berufen, in schwerer Zeit den Kranken und Armen beizustehen. Höre auf seine Fürsprache: Bewahre uns vor Schaden an Leib und Seele und mache auch uns bereit, unseren Mitmenschen in Krankheit und Not zu helfen. Durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung aus dem 1. Johannesbrief (1 Joh 3, 14-18)

Brüder und Schwestern! Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod. Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder und ihr wisst: Kein Menschenmörder hat ewiges Leben, das in ihm bleibt. Daran haben wir die Liebe erkannt, dass er sein Leben für uns hingegeben hat. So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben. Wenn jemand die Güter dieser Welt hat und sein Herz vor dem Bruder verschließt, den er in Not sieht, wie kann die Liebe Gottes in ihm bleiben? Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

Wort des lebendigen Gottes

Halleluja Celtic Halleluja SM 101

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 25, 31-40)

In jener Zeit sprach Jesus: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus

Halleluja Celtic Halleluja SM 101

Vorstellen des Rochusprojektes

Das Video von Herrn Johannes Kaltenbach – Welthungerhilfe Malawi wird eingespielt

Rochusprojekt 2020

Unsere Vorfahren haben vor mehr als 350 Jahren angesichts der damals herrschenden Pest-Seuche, das Gelübde abgelegt, dem Hl. Rochus jährlich eine Kerze zu weihen. Im Jahr 2020 werden wir und die ganze Welt von der Corona-Pandemie heimgesucht und können unser Rochusfest leider nicht in gewohnter Weise begehen, vor allem kann keine große Prozession stattfinden. Dennoch wollen wir das Gelübde unserer Ahnen erfüllen und die Rochuskerze durch Kastel tragen. Das wird in ganz kleinem Kreis geschehen – im doppelten Sinn: nur wenige Teilnehmer/innen und nur ein kleiner Kreis um die Kirche. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates – Frau Elke Klomann - wird als Vertreterin der ganzen Gemeinde die Kerze tragen; Pfarrer Swiatek - begleitet von wenigen Ministrantinnen und Ministranten und einer Lektorin – wird mit der Rochus-Reliquie Kastel segnen. Die Prozession um die Kirche wird aufgezeichnet und das Video am Ende des Gottesdienstes gezeigt werden. Der ganze Festgottesdienst kann auf dem YouTube-Kanal der Pfarrei St. Rochus mitgefeiert werden.



Der Pfarrgemeinderat hat aufgrund der besonderen Situation beschlossen, mit der Rochusspende auch dieses Jahr die Arbeit von Herrn Johannes Kaltenbach in Malawi zu unterstützen. Herr Kaltenbach – er stammt aus Kastel, seine Eltern wohnen in unserer Gemeinde – ist der Direktor der Welthungerhilfe in Malawi. Malawi ist eines der ärmsten Länder der Erde. Die meisten der etwa 17,5 Mio. Einwohner sind Kleinbauern. Trotz der großen Armut Malawis ist das Land dennoch Ziel für Flüchtlinge, vor allem aus der demokratischen Republik Kongo und aus Burundi. Immer mehr Menschen fliehen vor der instabilen Lage in diesen Ländern. Zunächst versuchen die Flüchtlinge in Tansania eine sichere Unterkunft zu finden. Jedoch sind die Flüchtlingslager in Tansania überfüllt, sodass ein Teil der Menschen nach Malawi weiterzieht. Zwischen drei Monaten und einem Jahr dauert die Odyssee vom Kongo über Tansania nach Malawi. Oft unterstützen Kirchen die Flüchtlinge auf ihrem beschwerlichen Weg.

Herr Kaltenbach schreibt uns: „Leider ist ein Ende der Corona-Krise in Malawi nicht absehbar. Offiziell haben wir aktuell etwa 4.660 Fälle und 150 Tote, aber angesichts der knappen Testkits und fehlendem Personal ist die Dunkelziffer deutlich höher. Vor allem die wirtschaftlichen Folgen werden für Malawi sehr schlimm werden. Über 35.000 Menschen sind bereits arbeitslos geworden, da alle Hotels und Pensionen im Land geschlossen sind. Dazu haben tausende Malawis im Ausland (vor allem Südafrika) ihre Arbeit verloren und können kein Geld mehr nach Hause schicken. Die malawische Regierung rechnet mit einem Ausfall von 100 Millionen Dollar an solchen Geldsendungen. Dazu fehlt es weiterhin an den einfachsten Dingen: Masken und Seife sind Mangelware. Dies macht uns unter anderem Sorgen im Flüchtlingslager in Dzaleka. Es ist mit Abstand das größte Flüchtlingslager Malawis. Das Lager wurde 1993 eröffnet und wird seitdem immer größer. Etwa 38.000 Menschen leben hier.“ (Schon letztes Jahr hat die Pfarrei St. Rochus Menschen in Dzaleka unterstützt, vor allem behinderte Kinder.)

„Die Rochus-Spende 2020 möchten wir deshalb verwenden, um Stoff-Masken für die Flüchtlinge zu kaufen. Eine Maske kostet etwa 1 EUR und es gibt bereits einige Selbsthilfe-Nähgruppen im Camp, die Masken von guter Qualität herstellen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Corona-Prävention und schaffen gleichzeitig Einkommensmöglichkeiten. Die Welthungerhilfe (www.welthungerhilfe.de) ist seit 2012 in Malawi mit einem eigenen Büro vor Ort. Mit einem Team von etwa 50 malawischen Mitarbeitern leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Transparenz, Effizienz, und direkter Draht zu den Menschen sind dabei sehr wichtig für uns.“
Herr Kaltenbach hat uns ein Video geschickt, das wir im Gottesdienst zeigen werden.

Coronabedingt dürfen nur 70 Menschen unseren Gottesdienst live besuchen und auch eine Kollekte – durch das Herumreichen der Spendenkörbchen – darf nicht stattfinden. Die Besucher/innen des Gottesdienstes sind gebeten, ihre Spende in die Körbchen an den Ausgängen der Kirche zu legen. Wir hoffen, dass trotz der widrigen

Bedingungen ein gutes Spendenergebnis erzielt werden kann und wünschen uns eine rege Beteiligung der Pfarrgemeinde sowie aller Bürgerinnen und Bürger von Kastel. Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, Ihre Spende zu überweisen:

Pfarrei St. Rochus Stichwort „Rochusspende 2020“

IBAN: DE14 5519 0000 0011 1040 31

BIC: MVBMD55

Credo gesprochen

Fürbitten

Wir beten zu Gott, der unseren Patron Rochus einst zu seinem Werkzeug gemacht hat. Auch **uns** will er befähigen, in der Welt segensreich zu wirken. Gott greift in das Weltgeschehen durch **unsere** Hände ein – so sehen es auch die Mitarbeiter/innen im Projekt von Johannes Kaltenbach.

Herr Jesus Christus, du hast in die Herzen der Menschen gesehen, ihr Leid wahrgenommen, und uns aufgefordert „Gebt **ihr** ihnen zu essen!“

- Lass uns ein offenes Herz haben für die Not der Menschen, die unter Coronabedingungen in den Flüchtlingslagern leben müssen.
- Lass uns das dortige Engagement nach unseren Möglichkeiten unterstützen.
- Gib den Helferinnen und Helfern Kraft und Ideen, die tiefgreifende Traumatisierung der Menschen zu lindern. Christus, höre uns!

Jesus Christus, unser Bruder und Herr, dein konsequentes Leben bis zum Tod am Kreuz möge die Helferinnen und Helfer in Malawi ermutigen

- trotz aller Schwierigkeiten ihre Arbeit fortzusetzen
- im Kampf gegen politische Widerstände ihrer Sache treu zu bleiben
- ihr Engagement, z.T. fern der Heimat, durchzuhalten. Christus, höre uns!

Die Menschen im Flüchtlingslager müssen unverschuldet in schwieriger Umwelt, in schwerer Zeit, unter ungünstigsten Bedingungen aufwachsen. Es ist an **uns Mitmenschen**, menschenunwürdige Verhältnisse zu ändern oder wenigstens Krisen abzumildern. Lass uns einander beistehen, hier in der Gemeinde, aber auch im fernen Afrika. Lass uns nicht in Selbstzufriedenheit und Lethargie erstarren. Christus, höre uns!

Herr, wir sind Teil dieser Schöpfung, die sich ständig verändert und fortentwickelt.

Lass uns ein Bewusstsein für diese **Eine Erde** entwickeln, deren zukünftige Wohnbarkeit vom Verhalten **Aller** abhängt. Gib uns Ideen und Intelligenz - und Unbeirrbarkeit, der zunehmenden Ausbeutung und Zerstörung der Umwelt entgegenzuwirken. Christus, höre uns!

Herr, fehlendes Verantwortungsbewusstsein, Misswirtschaft und Raubbau an der Natur führen zu Katastrophen und unermesslichem Leid von Menschen. Gib ganz aktuell besonders den Bewohnern von Beirut Kraft und weltweiten Beistand – aber auch Besonnenheit bei der Suche nach Lösungen für die herrschenden Konflikte. Christus, höre uns!

Herr Jesus Christus, wir legen Dir auch unsere Kommunionkinder und Firmjüngliche ans Herz. Sie fiebern ihrem großen Fest entgegen. Lass sie in dieser Corona-gebeutelten Zeit das ihnen geschenkte Sakrament **besonders intensiv** erfahren und wertschätzen. Begleite sie auf ihrem Lebensweg in einer zunehmend schwierigen Welt. Christus, höre uns!

Herr, was haben die letzten Monate mit uns gemacht? Haben wir etwas vermisst? Haben wir als Deine Kirche die Herausforderungen begriffen? Lass uns als „Gemeinschaft der Gläubigen“ Deine Geisteskraft erfahren und Solidarität bezeugen. Jede/r Einzelne möge Dich um etwas Besonderes, Persönliches bitten (10 Sekunden Stille)! Christus, höre uns!

Herr, wir glauben, einst in Deine Ewigkeit einzugehen. Wir werden bei Dir aufgehoben sein. Wir erhoffen unsere Verstorbenen bei Dir in ewiger Freude und in der ersehnten Vollkommenheit. Sie mögen Dich „von Angesicht zu Angesicht“ schauen und „durch und durch erkennen“. Christus, höre uns!

Herr, tröste die Trauernden, die Verzweifelten, die Mutlosen, die Einsamen, die Todkranken – nicht zuletzt durch **unsere** Worte, **unsere** Taten, **unsere** Offenherzigkeit. Bleibe bei uns in unserer Todesstunde. Christus, höre uns!

Du, Herr, weißt, was wir brauchen, noch ehe wir dich bitten. Höre und erhöere unser Gebet und nimm unseren Dank entgegen – jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung Christen lasst uns Rochus ehren RB 21, 1-3, 6+6

Gabengebet

Barmherziger Gott, wir feiern an diesem Altar das Werk, das Christus in seiner großen Liebe für uns getan hat. Nimm unsere Gaben an und gib, dass wir nach dem Beispiel deiner Heiligen fest stehen in der Liebe zu dir und zu den Menschen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Sanctus Heilig, Heilig, Heilig SM 113

Agnus Dei Unfriede herrscht auf der Erde SM 211, 1+3

Kommunion Ein Licht in dir geborgen SM 54, 1-3

Danklied Liebe ist nicht nur ein Wort SM 168, 1-3

Die Aufzeichnung der Prozession wird eingespielt

Gebet und Litanei unterwegs, Stellvertretende Prozession:

Getreu dem Gelübde führen wir stellvertretend für die Gemeinde diese kleine Prozession durch. Wir setzen einen Fuß vor den anderen und können im Gehen unsere ganze Geschöpflichkeit spüren. Ja, wir sind Teil der Schöpfung und es gibt keinen Grund zur Selbstherrlichkeit.

Ohne die Heiligen, die vor uns waren, könnten wir nicht glauben, dass es gelingen kann, annähernd heilig zu leben.

Deshalb rufen wir: Heilige Maria und all ihr Heiligen - bittet für uns.

Heiliger Rochus, unser Schutzpatron in Kastel - bitte für uns.

du warst ein Mitleidender; du verstehst uns - bitte für uns.

du hast dein Herz Gott und den Nächsten geschenkt - bitte für uns.

Reichtum und Sozialprestige waren dir nicht wichtig - bitte für uns.

du warst als Pilger unterwegs zu den Menschen - bitte für uns.

die Pflege der Pestkranken war dir ein Herzensanliegen - bitte für uns.

du hast deine eigene Sicherheit hintan gestellt - bitte für uns.

durch dein Beispiel hast du bei Gott Erhörung gefunden - bitte für uns.

die Krankenpflege war deine Berufung - bitte für uns.

du bist unverschuldet im Gefängnis gelandet und dort gestorben - bitte für uns.

Heiliger Rochus, du hast dich im Dienst am Menschen verzehrt - bitte für uns.

deine Nächstenliebe ging so weit, dass du selbst an der Pest erkrankt bist - bitte für uns

du hast im Himmel die Herrlichkeit erhalten - bitte für uns.

du hast durch deine Fürsprache unsere Vorfahren in Kastel gerettet

dein Beispiel bestärke und ermutige uns

- dass wir den Mitmenschen in allen Nöten helfen - bitte für uns.

- dass wir Kranken- und Altenpflege in unserer Gesellschaft wertschätzen - bitte...
- dass wir mit Vernunft und Geist Krankheiten und soziale Not zu lindern suchen
- bitte für uns.
- dass Gott, der Herr, keine Herausforderungen zulässt, die die Menschheit nicht bewältigen kann
- bitte für uns.
- dass wir deinen Tag stets zu unserem Heil begehren - bitte für uns.

Heiliger Herr und Gott,

du hast uns im heiligen Rochus ein besonderes Beispiel der Nächstenliebe gegeben. Beflügele uns, dass wir ihm nach unseren Kräften und Möglichkeiten nachfolgen.

Bewahre uns vor Gleichgültigkeit und Selbstgerechtigkeit und erfülle uns mit deiner Gnade. Amen

Fürbitten an der Pestmauer: Für unsere Gemeinde

Herr unser Gott,

schon immer, seit Menschengedenken gab es existentielle Bedrohungen für die Bewohner der Erde. Gerade jetzt wird die Menschheit von diesem elektronenmikroskopisch kleinen Corona-Virus aufs Höchste bedroht.

Wir bitten um die Fürsprache des hl. Rochus, der uns ein Vorbild sei. („Sei uns Vorbild!“)

- Dass wir aus Lähmung zum solidarischen Handeln kommen.
- Dass wir unsere Konsummuster hinterfragen und in unseren Möglichkeiten Nachhaltigkeit leben.
- Dass wir den wissenschaftlichen Eifer zum Wohle aller fördern und anerkennen.
Hl. Rochus - sei uns Vorbild!

- Dass wir hier vor Ort gastfreundlich gegenüber Fremden und Migranten bleiben.
- Dass wir die Verheutigung der Kirche unterstützen und das allgemeine Priestertum der Gläubigen authentisch leben.
- Dass wir den freiheitlichen demokratischen Prinzipien treu bleiben und uns in der Zivilgesellschaft verantwortlich einbringen.

Hl. Rochus - sei uns Vorbild!

Dass unser caritatives Engagement z. B. im „Brotkorb“, beim „Mittagstisch“ und im „Kleiderladen“ weiterhin Bestand hat und Helfer/innen findet.

- Dass die Mitarbeiter/innen in häuslichen Pflegediensten und in Hospizen ihren Idealismus und ihre Tatkraft behalten.
- Dass das zahlreiche uneigennützig Tun, das im Stillen geschieht, unser soziales Netz in Kastel bereichert.

Hl. Rochus - sei uns Vorbild!

Herr unser Gott, gib auf die Fürsprache deines Dieners Rochus allen Menschen, die es gut meinen, einen langen Atem und eine starke Kraft aus dir heraus.

Amen

Fürbitten am Pestkreuz: in der Corona-Krise

Zu jeder Zeit gab es Herausforderungen der sich ständig wandelnden Schöpfung. –

Guter Gott, voll Vertrauen wenden wir uns an dich in den Sorgen um die Gesundheit in unserer Stadt, in unserem Land und auf der ganzen Welt.

Lass uns nicht ermüden in solidarischem Denken und Handeln,

besonders zwischen den Generationen und den verschiedenen Gefährdungsgruppen.

Gott auf unserer Seite - wir bitten dich, erhöre uns!

Schenke auch uns die selbstlose Liebe, den Mut, die Kraft und die Ausdauer, die einst den hl. Rochus erfüllt haben.

Gott unseres Handelns - wir bitten dich, erhöre uns!

Sei denen nahe, die in unseren Krankenhäusern und anderen Einrichtungen für die am Corona-Virus Erkrankten sorgen.

Gott unserer Lebenskraft – wir bitten dich,....

Lass uns gemeinsam Verantwortung dafür tragen, dass wir alles unterlassen,
was die Ausbreitung des Virus fördert,
und alles tun, was die Krise zu bewältigen hilft.

Du Gott unserer Prinzipien – wir bitten dich,....

Stärke alle, die sich angesteckt haben und auf Intensivstationen mit dem Tod ringen, mit deiner
Gegenwart - und führe ihnen optimale ärztliche Versorgung und Pflege zu.

Du Gott des Trostes – wir bitten dich, erhöre uns.

Wir alle tragen den göttlichen Funken im Herzen. Lass uns brennen im Engagement für die Gemeinschaft,
für ein verantwortliches, rücksichtvolles Miteinander.

Du Antrieb und Kraft in uns - wir bitten dich,....

Herr unser Gott, der du uns vernunft- und geistbegabt geschaffen hast, befähige uns, nach dem Vorbild
und in der Gesinnung des hl. Rochus heute das zu tun, was dem Leben dient. AMEN

Schlussgebet

Barmherziger Gott, du hast uns mit deinem Wort und mit dem Brot der Eucharistie gestärkt. Du gibst uns
Hoffnung und Freude. Hilf uns, die Liebe des Heiligen Rochus nachzuahmen und schütze uns auf seine
Fürsprache vor Krankheiten des Leibes und der Seele und vor einem plötzlichen Tod. Durch Christus,
unseren Bruder und Herrn

Segen mit Reliquie

Der gütige Gott, der den Hl. Rochus zur Vollendung geführt hat, segne euch und bewahre euch vor allem
Unheil

Das Vorbild des Heiligen Rochus lehre euch und seine Fürsprache helfe euch, Gott und den Menschen zu
dienen.

Am heutigen Festtag gedenkt unsere Gemeinde Kastel in Freude und Dankbarkeit des Hl. Rochus. Gott
führe euch nach diesem Leben zur ewigen Gemeinschaft mit ihm und allen Heiligen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der + Vater und der Sohn und der Hl. Geist.

Schlusslied

Folgen SM 72, 1+2

Auszug

Überall sehen wir deine Spuren SM 210, 1+3+4